

# Ostereier färben

Ostern steht vor der Tür und dazu gehört natürlich auch das traditionelle Eier bemalen. Herkömmliche Eierfarben sind aber nicht immer besonders natürlich. Für alle, die dieses Jahr mal etwas Neues ausprobieren wollen, sind diese Naturfarben eine tolle Alternative. Ihr braucht:

- Eier (möglichst hell)
- Kurkuma (gelb)
- frische Rote Beete (rot)
- Blattspinat (grün)
- Rotkohl oder Blaubeeren (blau)
- Traubensaft (violett)



1. Macht die Eier sauber. Wenn ihr dafür etwas Essig auf ein Küchenpapier tropft und damit die Eier abreibt, nehmen sie die Farbe später besser auf. Auch der Datumsstempel lässt sich so ganz einfach wegreiben.

2. Löst Kurkuma in Wasser auf bis dieses eine kräftige Farbe hat. Dann kocht ihr die Eier darin bis sie hart sind und lasst sie auch im Farbsud auskühlen.

3. Bei den anderen Farben geht ihr ähnlich vor. Bei Farben, die aus Gemüse hergestellt werden, müsst ihr zunächst das jeweilige Gemüse in ausreichend Wasser für ca. eine halbe Stunde kochen. Erst dadurch werden die Farben kräftig genug um danach die Eier zu färben. Danach kocht ihr auch hier die Eier in dem Farbsud und lasst sie ebenfalls darin auskühlen.





4. Wenn die Eier ausgekühlt sind, lasst ihr sie auf einem Küchenpapier oder Handtuch abtrocknen. Auch wenn die Farben nicht so kräftig sind wie gekaufte Farben, ergeben sie insgesamt ein sehr schönes Bild. Wer mag, kann die Eier jetzt natürlich noch bemalen oder mit bunten Stickern bekleben.



*Tipp: Verschenkt doch ein paar eurer selbst gefärbten Eier. Eine schöne Ergänzung dazu sind mit Kresse bepflanzte Eierschalen wie ihr sie schon von den Eierköpfen kennt. Auch Kerzen aus Wachsresten sehen toll aus. Dazu klebt ihr einfach einen Docht mit Bastelkleber an den Boden der Eierschale. Dann schmelzt ihr Wachsreste in einer alten Blechdose im Wasserbad und füllt das geschmolzene Wachs in die Eierschale, sobald der Kleber getrocknet ist.*





Damit auch kleine Kinder etwas mehr mitmachen können beim Eierfärben, haben wir hier noch eine zweite Variante, die mit nur wenigen Utensilien auskommt und schnell gemacht ist. Dafür braucht ihr neben den Eiern:

- 150 ml Wasser
- 50 g Mehl
- Lebensmittelfarbe

1. Zuerst putzt ihr eure Eier, kocht sie bis sie hart sind und lasst sie auskühlen. In der Zwischenzeit könnt ihr schon mal eure selbstgemachte Fingerfarbe anrühren. Vermischt dazu das Wasser mit dem Mehl und rührt solange bis keine Klümpchen mehr da sind.



2. Dann teilt ihr die angerührte Masse in kleinere Becher und färbt sie mit verschiedenen Lebensmittelfarben ein. Wer es noch natürlicher will, nimmt zum Einfärben auch hier etwas Farbsud aus verschiedenen Gemüsesorten. Ergänzt dann einfach noch etwas Mehl oder ersetzt das Wasser beim Anrühren direkt durch die bunte Flüssigkeit.

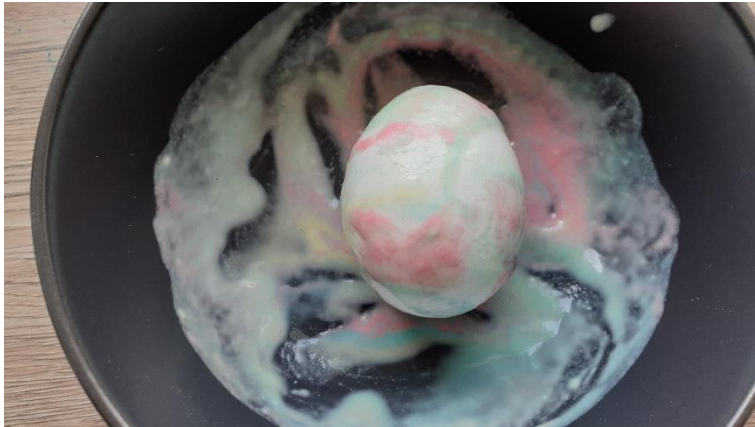
3. Je nachdem wie flüssig eure Fingerfarbe ist, könnt ihr damit verschiedene Maltechniken ausprobieren. Wenn die Farbe mit mehr Mehl angerührt ist, wird sie dickflüssiger und kann wie richtige Fingerfarbe direkt mit den Fingern auf die Eier getupft werden. Diese Variante ist schon für die Kleinsten geeignet, denn es kann einfach drauf los gematscht werden.





4. Wenn eure Farbe etwas flüssiger ist, könnt ihr sie super mit einem Löffel über das Ei laufen lassen. Nehmt doch gleich zwei Farben, von denen ihr immer wieder abwechselnd je einen Teelöffel voll mittig auf das Ei laufen lasst. Dadurch entstehen schöne Streifenmuster.

5. Eine weitere Variante ist es, verschiedene Farben in eine Schale zu geben und dann vorsichtig ein Ei darin herumrollen zu lassen. Dadurch entstehen bunte Muster, die jedes Mal anders aussehen.



Natürlich sehen auch einfarbige Eier schön aus. Euch fallen mit Sicherheit noch mehr Möglichkeiten ein, tolle Muster zu kreieren. Mit diesen natürlichen Farben können schon die kleinsten Händchen bunte Ostereier herstellen und diese dann voller Stolz suchen.

**Viel Spaß!**

